

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



HERBST 2026

INHALT

1	Vorwort
3	Jana Lena Falcke, unsere neue Pfarrerin
5	Gruß von Kirchenmusikerin Alina Blas
6	Küster Florin Mirsu
7	Küster Alireza Valizadeh
7	Neuigkeiten aus Raum 1
12	Abschied von Diakon und Küster Andreas Kroos
13	Heckenschnitt
14	Abschied von Pfr. Frank Winkelmeier
17	Rückblick auf die TuTgut! Konzerte
18	epiFUNias schallert weiter
20	Nachmittage für Seniorinnen und Senioren
22	Epi-Kitas Kleine Sommersause
24	Herbstmarkt
27	Neues aus der Bücherei
30	TuTgut! Konzerte bis Weihnachten
36	Der Schweinachtsmann in Epiphanias
37	Angebote für Seniorinnen und Senioren
38	Kindergottesdienst
40	Termine der Epiphanias- und Erlöserkirche
44	Gemeindechronik
46	Adressen und Ansprechpartner
48	Regelmäßige Termine
52	Impressum
53	Blickkontakte

VORWORT

September

Der September hat seine ganz eigene Stimmung: So vieles geht wieder los. Die großen Sommerferien sind vorbei. Vor den Schulen stehen aufgeregte Erstklässler mit viel zu großen Schulranzen. In den Kitas beginnt die Eingewöhnung – mit Tränen, neugierigen Blicken und den ersten zaghaften Schritten in eine neue Welt. Neue Jobs starten und eine neue Jahreszeit gleich dazu: Langsam färben sich die Blätter, die Luft wird frischer und der Herbst kündigt sich an. Überall liegt ein Hauch von Veränderung, von Neubeginn.

Auch in unserer Gemeinde ist gerade vieles in Bewegung. Eine neue Pfarrerin, ein neuer Küster, neue Gesichter, neue Aufgaben, vielleicht auch neue Ideen. Alles steht auf Neuanfang.

Ausgerechnet ganz am Ende der Bibel steht ein Satz, der mich immer wieder berührt. Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5).

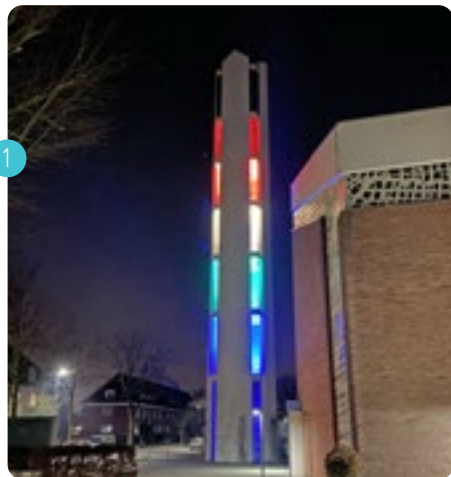
Was für ein großartiges Versprechen. Gott macht neu. Nicht nur ein bisschen. Sondern alles.

Das klingt nach Hoffnung. Nach offenen Türen. Nach der Möglichkeit, dass etwas Gutes entstehen kann, wo wir längst aufgegeben haben. Nach einem zweiten Anfang. Oder einem dritten. Vielleicht sogar einem zehnten.

Und doch hat dieses „Alles neu“ für mich auch einen Beigeschmack.

Vor einiger Zeit hat meine Tochter eines unserer Fotoalben ziemlich ramponiert. Als sie merkte, dass ich darüber doch etwas traurig war, sagte sie ganz selbstverständlich: „Mama, ist nicht schlimm. Wir kaufen einfach ein neues.“

Ich musste lächeln. Und gleichzeitig hat mich dieser Satz nachdenklich gemacht. Hält sie mir gerade einen Spiegel vor? Ist das also meine Haltung geworden? Wenn etwas kaputtgeht, kaufen



wir eben etwas Neues. Schnell ersetzen statt reparieren. Schnell trösten, statt gemeinsam auszuhalten. Lieber neu als mühsam heilen.

Und übertrage ich diese Haltung manchmal sogar aufs Leben? Wenn etwas schwierig wird, einfach komplett neustarten? Am liebsten ohne Umwege, ohne Wunden, ohne Geduld? Einfach „alles neu“? Und ist es das, was Gott macht?

Wenn Gott sagt: „Siehe, ich mache alles neu“, dann bedeutet das nicht: „Ich werfe das Alte weg.“ Der Gott der Bibel ist kein Gott der Wegwerfgesellschaft. Er heilt. Er richtet auf. Er vergibt. Er erneuert. Er nimmt das Zerbrochene in die Hand und schenkt ihm Zukunft.

Neuanfang heißt nicht alles hinter sich zu lassen, sondern verändert weiterzugehen. Mit neuer Hoffnung. Mit neuer Kraft. Mit einem Herzen, das gelernt hat, dass auch Brüche zum Leben gehören und trotzdem nicht das Ende bedeuten.

Und ALLES neu machen kann letztlich nur Gott. Wir fangen an und hören wieder auf, verändern ein Puzzle-Stück und lassen den Rest stehen, beginnen zu werkeln und zu basteln. Aber alles wird sich nicht verändern. Niemals. Das macht Gott eines Tages und nicht jetzt. Jetzt geht er mit bei all unseren Neuanfängen, unserem Basteln und Beginnen. Und genauso, wenn wir es wieder seinlassen.

Wenn in diesen Tagen die Kinder ihre Ranzen schultern, die Kleinsten ihre ersten Schritte in der Kita wagen und unsere Gemeinde gemeinsam neue Wege geht, dann weiß ich: Wir gestalten Neuanfänge und Aufbrüche, weil Gott es verheißen hat. Aber alles neu macht nur Gott.

PFARRERIN JANA FALCKE

JANA LENA FALCKE, UNSERE NEUE PFARRERIN



Und das bin ich: Jana Falcke, Pfarrerin, Seelsorgerin, Predigerin. Fahrradfahrerin, Rheinländerin, Frohnatur, Mangoliebhaberin, Karnevalistin, Christin. Mutter, Freundin, Ehefrau.

Geboren wurde ich 1992 in Bergisch Gladbach und bin in Frechen vor den Toren Kölns aufgewachsen. Schon als Jugendliche habe ich in meiner Heimatgemeinde und am Kirschkamperhof in der Kinder- und Jugendarbeit mitgewirkt und zahlreiche Freizeiten ehrenamtlich begleitet.

Mit 17 Jahren habe ich entschieden, Theologie zu studieren. Mein Glaube und meine Leidenschaft für das christliche Miteinander, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und verschiedene Formen von Kirche haben mich motiviert. Für mein Studium der Evangelien-

Ein Abendessen am Tisch. Er ist reich und etwas chaotisch gedeckt, zu viele Stühle quetschen sich drumherum zusammen. Es ist voll und mehrere Familien und Freunde sitzen beisammen. Vor dem Essen sprechen wir ein Gebet und dann noch eins, weil beide vierjährigen Kinder beten wollen. Und dann wird gegessen und gelacht, tiefe Gespräche über Gott und uns selbst geführt und über Quatsch gesprochen. Und ich sitze mittendrin und fühle mich einfach nur wohl: in Gemeinschaft zusammen feiern, lachen, teilen.

schen Theologie bin ich dann nach Wuppertal, Göttingen, Leipzig und Münster gezogen. Im Anschluss habe ich mein Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Heeren-Werve absolviert und danach noch ein Jahr Auslandsvikariat in Brüssel angehängt. Im Probendienst habe ich in der Evangelischen Kirchengemeinde Hamm sowie für ein halbes Jahr in der Jugendkirche Hamm gearbeitet.

An all diesen Orten war ich zusammen mit meinem Mann Birger Falcke, den ich 2016 geheiratet habe. Seit 2022 sind wir Eltern. Und seitdem sitze ich regelmäßig an bunten, chaotischen, gemeinschaftlichen Tischen und Gott sitzt immer mit dabei.

Wenn ich an Gemeinde denke, kommen in mir direkt genau solche Bilder auf: Gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam teilen, gemeinsam lachen, gemeinsam Schweres tragen, aushalten und gestalten. Gemeinsam am Tisch Christi eingeladen sein.

Und genau damit möchte ich meine Arbeit hier in Epiphantias starten: Ich lade Sie ein zu Meet & Eat. Ich starte nun in meinen Dienst hier in der Erlöserkirchengemeinde und das Wichtigste dabei sind Sie! Sie alle! Ich möchte Sie gerne kennenlernen und das am liebsten an einem bunt gedeckten Tisch. Für den bunt gedeckten Tisch werde ich sorgen, für die Gäste müssen Sie sorgen.

Ich werde also mit einem bunten Tisch, Essen und Zeit auf Sie warten und mich über Besuch freuen: über ein kurzes Hallo, über ein längeres Gespräch, über ein Winken im Vorbeigehen. In folgenden Zeiten werde ich im Gemeindesaal, oder bei überraschend gutem Wetter auch davor, mit einem Tisch auf Sie warten.

30.09. 15:00 - 18:00 UHR

16.10. 15:00 - 18:00 UHR

13.11. 15:00 - 18:00 UHR

GRUSS VON KIRCHENMUSIKERIN ALINA BLAS

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Alina Josephine Blas und ich freue mich sehr, künftig einen Teil des musikalischen Lebens der Epiphaniaskirchengemeinde mitgestalten zu dürfen.



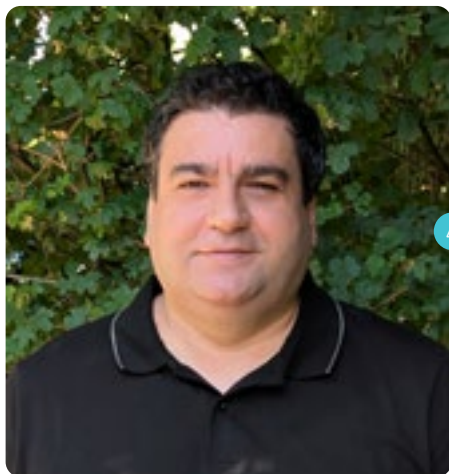
Die Musik begleitet mich seit frühester Kindheit: Bereits mit vier Jahren erhielt ich den ersten Klavierunterricht bei meinem Vater. Später kamen klassischer Gesang sowie weitere künstlerische Interessen wie Chorleitung, Malerei und Schreiben hinzu. 2017 entschloss ich mich, die Musik auch beruflich in den Mittelpunkt meines Lebens zu stellen. Daraufhin studierte ich klassisches Klavier bei der Konzertpianistin und Dozentin Chie Tsuyuki am Institut für Musik in Osnabrück (Bachelor of Arts – Education Artist – Classical Piano).

Heute lebe ich in Münster, arbeite als Pianistin in solistischen und kammermusikalischen Zusammenhängen, als Klavierlehrerin in Lengerich und schließe zusätzlich den kirchenmusikalischen C-Schein in Orgelspiel und Chorleitung ab. Be-

sonders verbunden fühle ich mich der Musik Johann Sebastian Bachs, deren Tiefe, Komplexität und Klarheit mich immer wieder bewegen. Ebenso faszinieren mich die spätromantischen Klangwelten Alexander Skrjabin's, sowie das Werk weniger bekannter Komponistinnen wie beispielsweise Mèlanie Bonis'. Kirchenmusik empfinde ich als einen besonderen Ort der Begegnung: Sie kann Menschen verbinden, Trost schenken und Räume für Gebet, Ruhe, Freude und Nachdenken öffnen. Deshalb freue ich mich auf viele musikalische Begegnungen mit Ihnen in Gottesdiensten und im Gemeindeleben der Epiphaniaskirchengemeinde.

HERZLICHE GRÜSSE
ALINA JOSEPHINE BLAS

KÜSTER FLORIN MIRSU



Liebe Kirchengemeinde,
mein Name ist Florin Mirsu. Ich bin mit großer Freude und Dankbarkeit als neuer Küster der Epiphaniaskirche tätig.

Mir ist ein besonderes Anliegen, dass die Kirche für alle Besucherinnen und Besucher ein Ort der Ruhe, des Gebets und der Begegnung bleibt. Für mich ist die Kirche ein Ort, an dem Menschen Kraft schöpfen können, und es erfüllt mich, meinen Teil dazu beizutragen, dass dieser Raum warm, einladend und gut vorbereitet ist. Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen: ein kurzer Gruß vor dem Gottesdienst, ein Gespräch nach einer Veranstaltung oder ein Lächeln zwischendurch.

Wenn Sie Fragen haben oder etwas brauchen – sprechen Sie mich gerne an. Ich bin für Sie da.

FLORIN MIRSU

KÜSTER DER ERLÖSERKIRCHE ALIREZA VALIZADEH

Herr Alireza Valizadeh ist Küster an der Erlöserkirche und vielen von Ihnen in guter Erinnerung, er versorgte uns beim Turmfest mit leckerer vegetarischer Kost und den weltbesten Falafel.



NEUES AUS RAUM 1

In guter Zusammenarbeit steckt Kraft für Gestaltung

Es tut sich was auf dem Weg zur Vereinigung der Kirchengemeinden Andreas, Apostel, Auferstehung, Erlöser (mit den beiden Bezirken Erlöser und Epiphantias), Handorf und Markus. Mit der grundsätzlichen Einigung auf die Leitungsstruktur wurde ein großer und entscheidender Schritt gemacht.

Dem gemeinsamen Presbyterium sollen neben den sieben Pfarrpersonen auch zwölf PresbyterInnen angehören. Bei der ersten Wahl 2028 je zwei aus den bisherigen Gemeinden, die über Vorschlags-/Wahllisten der Ursprungsgemeinden gewählt werden. Über das Vorgehen bei der Wahl 2032 und

danach entscheidet die „neue“ Gemeinde. Hoffentlich ist bis dahin das Vertrauen in gemeinsame Arbeit soweit gewachsen, dass es dann eine einheitliche Liste ohne Bezug zu jetzigen Gemeindegrenzen geben kann. Vielleicht dauert es auch noch etwas länger – schauen wir mal.

Zusätzlich zu diesen stimmberechtigten Mitgliedern wird derzeit die Stelle eines Verwaltungsmangers ohne Stimmrecht besetzt. Dies soll die Pfarrpersonen bei den anfallenden Verwaltungsaufga-

ben entlasten (bildet Schnittstelle zum Kirchenkreis, organisiert Gremienarbeit, gestaltet verantwortlich die Bereiche Gebäude, Finanzen und Personal mit). Eine Besetzungskommission aus Strukturausschuss und Kreiskirchenamt sichtet bereits die eingehenden Bewerbungen und lädt zu Vorstellungsgesprächen. Hoffentlich können wir dann schon bald diese Stellenbesetzung bekanntgeben – das würde uns in der Übergangsphase entlasten.



Zurzeit bedenken wir den Unterbau: Es wird einen berufenen Geschäftsführenden Ausschuss für das „Tagesgeschäft“ geben. Diesem gehört neben Vorsitzende/r und Stellvertretung, Finanz- und

Baukirchmeister noch eine weitere Person aus dem Presbyterium an. Ein Finanzausschuss und ein Bauausschuss wird vielleicht (da sich viele Themen überschneiden) zusammen tagen.

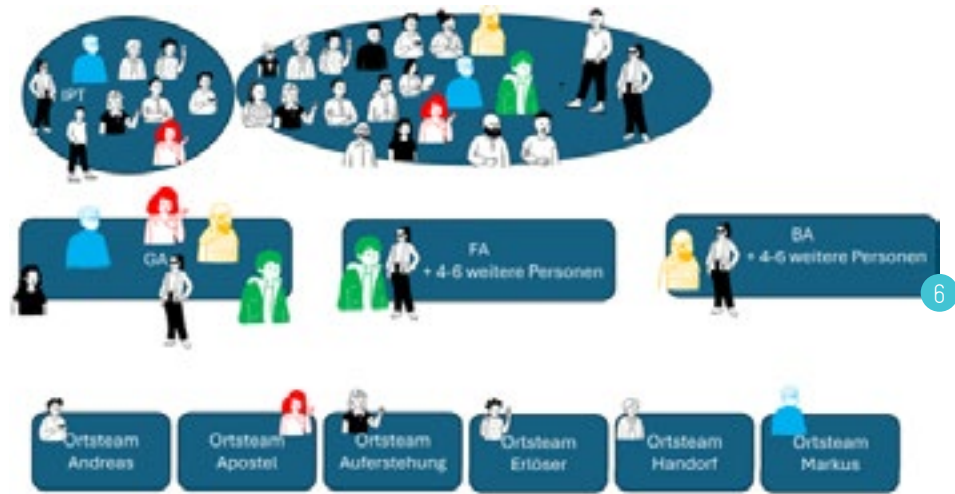


Darunter wird es wie bisher viele Ehrenamtliche geben, die vor Ort Inhalte anbieten, sich unabhängig organisieren können, aber auch Synergien nutzen, gemeinsam gestalten. Hier wird sichergestellt, dass Kirche nach wie vor im Alltag der Menschen präsent ist: in den Gemeindehäusern, den Kitas, der Diakonie, der Seelsorge und in der Begleitung älterer Menschen.

Vielleicht wird es Ausschüsse für Musik, Jugendarbeit, Kultur und vieles mehr geben, die größer denken können als in den bisherigen Gemeindegrenzen.

Hier können sich alle engagieren, denen ein bestimmtes Thema am Herzen liegt, das vielleicht bisher zu „klein“ war und jetzt mehr Interessenten zusammenführt. Dynamisch und projektbezogen, ohne „gewählt“ zu sein und ohne die Verantwortung des Amts.

Das hauptamtliche Interprofessionelle Team (IPT) stellt die erste Ansprechperson und organisiert diese „Ortsteams“ (das ist bisher nur ein Arbeitstitel, der uns alle nicht wirklich zufriedenstellt).



Wir sind uns der Gefahr bewusst, dass damit möglicherweise die bestehenden Strukturen als Parallelstrukturen übernommen und verfestigt werden. Das ist daher auch weiter Thema unserer Besprechungen.

Vertrauen muss wachsen, Kompromisse müssen gefunden werden. Die Gebäudefrage und die Finanzen werden uns bis zum Sommer 2027 beschäftigen und sicher noch den einen oder anderen Knackpunkt bereithalten. Die Jugendarbeit, die Kommunikationsstrukturen, Kirchenmusik und die Profilierung des Pfarramts wollen auch bedacht sein.

Dann wird es voraussichtlich Mitte 2027 in allen Presbyterien einen zuvor erarbeiteten gleichlautenden Beschluss geben, der die Vereinigung zum 1. Januar 2028 beschließt. Dies ist wichtig, da die Presbyteriumswahlen im März/April 2028 genau wie der Vereinigungsprozess einigen Vorlauf benötigen.

Mit Glockenschlag 1. Januar 2028 werden die bisherigen Presbyterien durch einen zuvor vom Kreiskirchenamt ernannten Bevollmächtigtenausschuss ersetzt. Dieser wird keine Grundsatzbeschlüsse fassen, sondern lediglich die Wahlen organisieren und den ordnungsgemäßen Gemeindebetrieb sicherstellen. Nach der Presbyteriumswahl wird dieser Ausschuss durch das Leitungsgremium abgelöst.

Wir werden Anfang 2027 in einer Gemeindeversammlung über den bisherigen Weg und die zu treffenden Entscheidungen informieren. In einem netten Rahmen, vielleicht verbunden mit einem Neujahrsempfang. Die Planungen laufen – lassen Sie sich überraschen.

Aus der Synode

Das Thema „Zusammenschluss“ beschäftigt die Evangelische Kirche nicht nur auf Gemeindeebene, sondern auch die Kirchenkreise. Die tiefgreifenden Veränderungen mit sinkenden Mitgliederzahlen, rückläufigen Einnahmen, Lücken beim hauptamtlichen Personal machen auch auf Kirchenkreisebene grundlegende Zukunftsentscheidungen und strukturelle Veränderungen notwendig.

„Wir dürfen nicht so lange warten, bis sich unsere Körperschaften nicht mehr leiten, unsere Gremien nicht mehr besetzen, unsere Arbeitsbereiche nicht mehr finanzieren lassen, weil uns irgendwann die Ressourcen dafür fehlen. Wir dürfen diejenigen, die im nächsten Jahrzehnt in der Haupt- und Ehrenamtlichkeit mit all den Herausforderungen konfrontiert sein werden, nicht allein lassen. Wir haben es jetzt mit ihnen zu gestalten“ warb Superintendent Ost auf der Synode des Kirchenkreises Tecklenburg. Erfolgreich: nach den Kirchenkreisen Münster und Steinfurt-Coesfeld-Borken, die sich einstimmig für einen Prüfauftrag zur Vereinigung ausgesprochen hatten, stimmte auch Tecklenburg zu und brachte damit das Vorhaben auf den Weg.

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

ABSCHIED VON DIAKON UND KÜSTER ANDREAS KROOS



Nur ungern haben wir ihn gehen lassen, unseren Küster, Hausmeister und Diakon. Den Ansprechpartner in Epiphantias, den Mann, der fast schon zum Inventar gehörte und sich in vielen Dingen auskannte wie kein Zweiter. Aus „Dekokrams“ hielt er sich beflissentlich heraus, aber wenn es um Handwerker, Inventar, Kleinreparaturen oder Organisation der vielen Feste und den Gemeindebrief ging, dann konnte man sich auf Andreas Kroos immer verlassen. Die enge Verbindung zu allen

Ehrenamtlichen und zur Kita bestand über viele Jahre und hatte sich oft zu engen Freundschaften entwickelt. Viele, die ihn in seiner Zeit in Epiphantias kennen und schätzen gelernt hatten, waren zum Abschied gekommen. Die Kirche war gut besucht und das Abschiedsgeschenk für einen Küster und Diakon, der gern tüftelt, baut und kleine Teile zusammenfügt und von Urlauben in Frankreich träumt, konnte passender nicht sein: Notre Dame zum (Wieder-)aufbau für zu Hause. Er hat ja jetzt viel Zeit! Mit einem Segen für ihn und seine Ehefrau Ute verabschiedete Pfr. Winkelmeier Küster Andreas Kroos. Die Gemeinde bedankt sich für viele Jahre Mitdenken, Anpacken und loyale Unterstützung.

Beim anschließenden Empfang haben wir Andreas in den Ruhestand entlassen – ganz bodenständig, so wie er es sich gewünscht hatte: mit Schnittchen, Kaffee und einem Bier auf sein Wohl!

HECKENSCHNITT UND CO.



VIEL SPASS HATTEN EINIGE MITGLIEDER DES CHORES EPIFUNIAS BEI DER AKTION „HECKENSCHNITT UND CO.“ EINE SCHÖNE GEMEINSCHAFTSARBEIT ZWECKS VERSCHÖNERUNG UNSERES KIRCHPLATZES ANLÄSSLICH DES TURMFESTES NEBST VERABSCHIEDUNG VON PFR. FRANK WINKELMEYER AM 14.6.
EUCH ALLEN EIN HERZLICHES DANKE!

ABSCHIED VON PFR. FRANK WINKELMEYER

Wie formulierte es der Superintendent in seiner Abschiedsrede so treffend: „Du, lieber Frank, hast in deinen über 30 Jahren in dieser Gemeinde ein ganzes Dorf getauft, konfirmiert und getraut.“



In Pfr. Winkelmeyers Amtszeit gab es viele Umbrüche – das ehemals große Pfarrteam der Erlösergemeinde verkleinerte sich auf zwei Pfarrstellen, Pfarrhäuser mussten reduziert werden, die Gemeinde verkleinerte sich, Gemeindehäuser mussten aufgegeben werden, Mitarbeitende wechselten und Stellen wurden gestrichen.



Aber es gab auch Neues und Wachstum: die Epiphaniaskita wuchs von anfänglich zwei Gruppen auf jetzt fünf, die in zusätzlichen Räumen betreut werden. Das Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche wurde durch einen Neubau zum Treffpunkt für Alt und Jung.



Es gab unzählige Sitzungen, Haushaltspläne, Gespräche über Strukturen und Kürzungen.

Stets mit einem offenen Ohr und einem wachen Blick auf seine Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Gemeindeglieder.

Bei allem blieb Pfarrer Winkelmeyer zugewandt und gelassen, stets mit Blick auf das Mögliche. Er ließ sich auf Neues ein, wert-schätzte aber auch Bewährtes.

Es gab Gemeindefahrten mit den SeniorInnen, Segelfreizeiten und Kirchentagsfahrten mit den Konfirmanden, viele, viele Begegnungen mit Menschen am Rand der



HIER SITZT EIN STÜCK GEMEINDEGESCHICHTE ZUSAMMEN: PFR. RICHARD HILGE UND EHEFRAU GUNDEL GABEN NACH ÜBER 30 JAHREN DIE GEMEINDELEITUNG IN DIE HÄNDE VON PFR. FRANK WINKELMEYER (UNTERSTÜTZT VON EHEFRAU HERTA), DIE JETZT EBENFALLS NACH ÜBER 31 JAHREN DEN RUHESTAND GENIEßEN DÜRFEN. MEHR ALS 30 JAHRE IM AMT – DAS KLINGT NACH EINER GUTEN GEMEINDETRADITION! SIE ALLE PRÄGTEN EPIPHANIAS, LANGE JAHRE UNTERSTÜTZT VON KÜSTER ANDREAS KROOS. DANKE FÜR ALLES, WAS IHR IN DIE GEMEINDE EINGEBRACHT HABT!

Gesellschaft und mit Menschen, deren Lebensweg er über Taufe, Konfirmation und Eheschließung bis zur Taufe des eigenen Nachwuchses begleiten durfte.

Während seiner Zeit als Gemeindepfarrer wurden viele der erst flüchtigen Begegnungen zu engen Freundschaften. Teils hieß es Abschied nehmen von liebgewonnenen Menschen – die schwierigen und dunklen Seiten des Amts.

Dreißig Jahre, die Spuren hinterlassen, die eine Gemeinde nicht nur geleitet, sondern auch geprägt haben. Pfr. Winkelmeier war immer bereit für notwendige Veränderungen, versuchte über den Tellerrand zu schauen und dem Denken eine neue Richtung zu geben.

Mit seinem Fundraising-Projekt „Winkelmeier wettet...“ machte er NRW-weit auf unsere Gemeinde aufmerksam, der Epiphaniastaler - aus Ihren Spenden - ermöglicht weiterhin viele Dinge, die sonst nicht finanzierbar wären und unterstützt vor Ort.

Bei all dem wurde er von seiner Ehefrau Herta tatkräftig unterstützt – oft der „gute Geist“ im Hintergrund: bei der Dekoration des Gemeindehauses, in der Küche bei Mitarbeiterfeiern oder mit Rat und Unterstützung.

Verabschieden wollte sich Pfr. Winkelmeier mit einem Gemeindefest – um Abschied von allen zu nehmen, nicht nur mit geladenen Gästen zu feiern. Es wurde ein fröhliches Fest – auch wenn die Wehmut manchmal zu spüren war. Die Kirche war voll, der Gesang des Gospelchors verführte zum Mitklatschen und -singen, die Rednerliste war lang, die Reden kurzweilig und wertschätzend. Essen und Trinken gab es reichlich und viele Ehemalige nutzten die Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden und Danke zu sagen.

Lieber Frank, uns als Gemeinde wirst du fehlen. Als Freund bleibst du mir zum Glück erhalten. Gottes Segen für dich und Herta auf eurem Weg (im Un-Ruhestand). Bleibt behütet!

KIRSTEN SCHWARZ-WESSELER

RÜCKBLICK AUF DIE TUTGUT KONZERTE

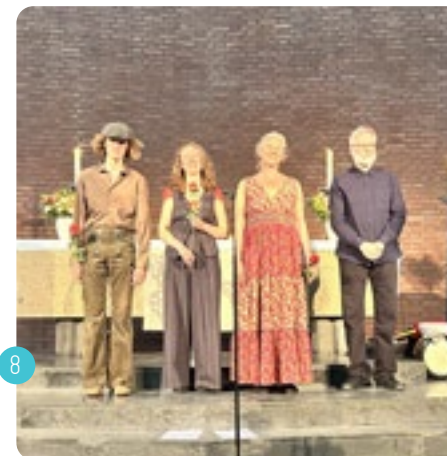
Vielfältig und unterschiedlich waren die TuTgut! Konzerte im Mai, Juni und Juli.

Im Mai war das preisgekrönte Familientrio DOVE mit Ben Böniger am Schlagwerk zu Gast. Grandios Gänsehaut fördernd und überaus sympathisch.



8

Im Juli zeigte KRK eindrucksvoll was mit Melodikas, Saiteninstrumenten, Flöte und vier Stimmen alles möglich ist. Eine amüsant moderierte, vielsprachige und sehr kurzweilige Reise um die Welt.



8

Der Junitermin wartete mit einem klassischen Konzert auf. Das Hilgert Quartett lud die Gäste u.a. dazu ein, sich einen Eindruck vom Klang im Ensemble selbst zu machen. Eine spannende Erfahrung.



8

EPIFUNIAS



9

20 Jahre epiFUNias – und wir schallern weiter

Zwanzig Jahre sind ein richtig guter Grund zum Feiern. Deswegen wollen wir nicht kleckern, sondern klotzen – und das am liebsten mit Euch. Wir laden Euch ganz herzlich zu unserem Jubiläums-Kiezfest ein:

Schallern auf'm Kiez am Samstag, dem 12. September, von 15:00 bis 20:00 Uhr

In der Erpho- und der Epiphaniaskirche sowie im Kleingartenverein Haus Dieck e.V. entsteht an diesem Samstag eine musikalische Flaniermeile durch unseren Kiez. Zehn Chöre und Bands sorgen den ganzen Nachmittag für Musik. Neben epiFUNias sind mit dabei der Sing A Sign Gebärdenchor, der PEP-Chor, der 70up Chor, der Mamachor, Friday on my mind, Die Tonköpfe, Schoklamei, Without A Doubt und der JEKISS-Chor der Pötterhoeschule. Der genaue Auftrittsplan ist hier zu finden: www.schallern-aufm-kiez.de.

An der Epiphaniaskirche wird zudem fürs leibliche Wohl gesorgt. Nachmittags gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, abends Bratwürstchen oder Leckereien

vom Ceylon Fusion Foodtruck. Kaltgetränke sind ebenfalls im Angebot, nicht nur hier, sondern auch im Kleingartenverein.

Und zum krönenden Abschluss singen wir zusammen auf dem Kirchplatz der Epiphaniaskirche. Dafür müssen keine Texte auswendig gelernt werden. Sie erstrahlen gut sichtbar auf einer großen LED-Leinwand, denn es ist Schallern auf'm Kiez angesagt!

Wir haben mit dem Feiern übrigens schon mal angefangen: In drei Gruppen ging es am ersten Samstag im Juli auf Fahrrädern – mit und ohne Motor – nach Senden zur Schlossbesichtigung. Ein beeindruckender, liebevoll restaurierter Ort mit einem einladenden Hofplatz samt Café – und damit ein wunderbares Ausflugsziel. Die Fotocollage spiegelt die Stimmung perfekt wider.

Das Highlight unseres Jubiläumsjahres steht aber noch aus: Schallern auf'm Kiez. Vielleicht begegnen wir uns ja am 12. September auf unserem Kiezfest.

EPIFUNIAS TERMINE

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

15:00 BIS 20:00 UHR: SCHALLERN
AUF'M KIEZ – 20 JAHRE EPIFUNIAS,
ERPHOKIRCHE, EPIPHANIASKIRCHE,
KLEINGARTENVEREIN HAUS DIECK E.V.

SONNTAG, 4. OKTOBER

12:00 UHR: EINFÜHRUNGSGOTTES-
DIENST VON PFARRERIN JANA FALCKE

SONNTAG, 8. NOVEMBER

10:00 UHR: BEGINN DER FRIEDENSDE-
KADE UND HERBSTMARKT

SONNTAG, 15. NOVEMBER

17:00 UHR: EPIFUNIAS-JAHRESKONZERT
IN DER EPIPHANIASKIRCHE

NACHMITTAGE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN IN EPIPHANIAS



Ein Höhepunkt unseres Programmes im Juli war der Geburtstagsnachmittag mit Frau Sigrun Schwarz als Erzählerin und Frau Eva Bäuerle-Gölz an der Harfe.

„Von süßen Erdbeeren, duftenden Gewürzen und schweren Weinen“ lautete der Titel, und Sigrun Schwarz verzauberte uns mit Sommermärchen, untermalt und unterbrochen von Harfenklängen – ein unglaublicher Genuss in sommerlicher Atmosphäre.

Etwas kühler ging es bei unserem Ausflug zum Park „Naturgart“ bei Dörenthe im Frühjahr zu. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken hatten wir eine Führung im Park, die letzten Tulpen blühten und die ersten Sommerblumen. Hierbei hatten wir zum Glück Sonnenschein, bei ansonst insgesamt unbeständigem Wetter. Wir bewunderten die Pflanzen der aufwändig gestalteten Gartenanlage, die große Unterwasserwelt zum Tauchen – die wir allerdings nur vom Trockenen aus begutachteten – ebenso wie die Aquarien mit u.a. den riesigen Stören und Welsen. Und sehr gefreut haben wir uns darüber, dass unser Pfarrer Frank Winkelmeyer noch einmal mit uns gefahren war.

Im zweiten Halbjahr werden wir uns zunächst mit Bildern und Berichten zu zwei Sehnsuchtsorten an der Ostsee beschäftigen: der Kurischen Nehrung und der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Neben Informationsveranstaltungen zur Handy-Nutzung und zum Opferschutz und zur Unfallprävention gibt es wieder einen Ausflug durch die herbstlichen Baumberge zum Café Klute in Havixbeck.



Wie immer sind alle herzlich eingeladen. Wir treffen uns zweimal im Monat am 1. und 3. Donnerstag jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

BÄRBEL DAHLHAUS

KITAS KLEINE SOMMERSAUSE



Kleine Sommersause

Freitagnachmittag, 3. Juli 2026, der Garten der Ev. Kindertageseinrichtung Epiphantias füllt sich.

Die Idee, gesponsert und organisiert vom Förderverein der Kita, ist ein Kinderkonzert, zu dem alle Kita-Familien und die Kinder, die ab August neu in der Epiphantias-Kita starten, eingeladen sind.

Eine gespannte Vorfreude breitet sich aus, untermalt von den ersten Klängen der Kinderliedermacherin Corinna Bilke und ihrer Band.

Um die Wartezeit zu versüßen, hatte Christian Terfrüchte, Mitglied im Kita-Förderverein, italienisches Eis von einer Eismanufaktur organisiert. Sofort bildet sich eine Warteschlange vor der kühlen Erfrischung.



Und dann beginnt das Konzert. Zunächst sitzen die Kinder noch etwas entfernt von den Musiker:innen auf dem Rasen.

Doch innerhalb kürzester Zeit laden die Kinderlieder zum Mittanzen und Mitsingen ein.

Es ist eine wunderschöne Stimmung und ein bezaubernder Nachmittag für Kleine und Große.

Ein sehr großes Dankeschön geht an den Förderverein der Ev. Kita Epiphantias, der in diesem Jahr, neben allerlei Anschaffungen, auch dieses Konzert für alle Kitakinder ermöglicht hat.

MARTINA HAFFER

HERBSTMARKT



Termin für den Herbstmarkt vormerken!

Der diesjährige Herbstmarkt findet am 8.11.2026 von 11.00 - 16.00 Uhr statt. Längst sind die Vorbereitungen angelaufen - das Team des Herbstmarktes freut sich über jede Unterstützung:

Gerne nehmen wir noch Marmeladen oder andere selbstgemachte Köstlichkeiten als Spende entgegen. Bitte auf saubere Gläser/Flaschen und lesbare Beschriftung achten, für Stoffdeckelchen sorgen wir. Ebenso freuen wir uns über Kuchen, Waffelteig und selbstgebackene Plätzchen. Oder auch gerne 1-2 Stunden Ihrer Zeit, um in der Cafeteria mit anzupacken.



Unsere immer gut nachgefragten „Wundertüten“ können noch die ein oder andere Kleinigkeit zur Befüllung gebrauchen. Und auch gut erhaltene Tücher (bitte gewaschen) und Schmuckstücke finden bei uns gerne einen neuen Besitzer.

In diesem Jahr haben wir auch noch einen freien Verkaufstisch anzubieten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Kerstin Consilvio auf (Tel. 293845).

Seit vielen Jahren verbleiben 2/3 der erwirtschafteten Spenden innerhalb der Gemeinde. Unser diesjähriger Spendenzweck für das 3. Drittel ist das Projekt „FRÜZ e.V.“. Das steht für „FRÜhstück Zusammen“.

Bereits vor 20 Jahren gegründet ist der Bedarf immer stärker gewachsen. Frau Schmitz, der Gründerin, und ihrem ehrenamtlichen Team geht es darum, Kindern vor dem Schultag ein gesundes Frühstück anzubieten. Viele Kinder - und es werden mehr - kommen ohne Frühstück in die Schule und können ohne Energie und Konzentration mit hungrigem Bauch nur bedingt erfolgreich am Unterricht teilnehmen. Bei FRÜZ lernen diese Kinder in entspannter Atmosphäre etwas über Gesundheit, lernen Freunde kennen, werden wertgeschätzt und erfahren.

ren Akzeptanz. Mit einem gesunden Frühstück im Bauch starten Sie positiv in den Tag. Viele der Schulen, die dieses Angebot nutzen, liegen im Stadtteil Kinderhaus, aber auch die Primusschule, die Sekundarschule in Telgte und eine Kita an der Brüningheide nutzen dieses Angebot. Einmal jährlich werden die Eltern eingeladen, um die Grundsätze gesunder Ernährung auch in die Elternhäuser zu tragen.

Wir vom Herbstmarkt-Team finden es wichtig, diese in Münster gegründete Initiative zu stützen und bekannter zu machen.

Weitere Infos unter www.fruez.de
Für das Herbstmarkt-Team

KERSTIN CONSILVIO
UND KIRSTEN FELDKAMP

EPIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:
DE65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:
Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



NEUES AUS DER EPIPHANIAS-BÜCHEREI



Wir haben es geschafft: Unsere Bücherei ist digitalisiert!

Die Ausleihe und die Rückgabe von Büchern, Spielen, CD's und DVD's sind schnell verbucht, Verlängerungen und Vorbestellungen werden ebenfalls zentral erfasst. Auf Wunsch kann auch sofort eine Liste erstellt und ausgedruckt werden, auf der die ausgeliehenen Medien verzeichnet sind. Manchmal hilft eine solche Übersicht auch bei der Suche nach „Verschollen-Geglaubtem“.

Jeder Leserin, jedem Leser ist eine Lesenummer zugeordnet, über die das jeweilige Ausleihkonto erfasst wird, das natürlich auch über die jeweilige Namenseingabe aufgerufen werden kann. Jeder Besucher, jede Besucherin unserer Bücherei, der oder die noch keine Lesenummer hat oder uns gerade erst kennen lernt, kann sofort nach Ausfüllen eines Formulars, das auch den Datenschutz regelt, eine Mitgliedsnummer erhalten und ausleihen.

Die Schülerinnen und Schüler der Pötterhoekschule behalten ihre Lesernummern auch nach dem Übergang in eine andere Schule – etwa bei Umzug oder nach dem vierten Schuljahr. Ihr könnt also weiterhin an den normalen Öffnungszeiten am Sonntag ab 10.30 Uhr und am Dienstagnachmittag privat Bücher und andere Medien in der Epiphantias-Bücherei ausleihen. Wir freuen uns über alle, die unser Angebot mögen und uns treu bleiben. Und wir freuen uns über alle, die uns Anregungen für den Einkauf geben oder einfach auch ihre Wünsche äußern. Wir werden uns anstrengen, Anregungen und Wünschen zu folgen und sie umzusetzen.

Frau Petrovic hat zwischenzeitlich dafür gesorgt, dass die beliebte „Was-ist-was“-Reihe einiges an interessantem Zuwachs bekommen hat. Auch das Angebot an Mangas ist erweitert worden. Und ich kann versprechen:

Spannend wird es auch bei den Neuanschaffungen von Bilderbüchern! Und natürlich wartet auch einiges an neuen Büchern auf die erwachsenen Leserinnen und Leser – Bücher, deren Lektüre auch nach dem Sommer noch Spaß macht, auch wenn sie im Handel als „Sommerlektüre“ gepriesen werden.

URSULA LEOPOLD-SIEGER

PS: Wenn Sie Zeit und Lust haben, uns bei der Ausleihe zu unterstützen – Sie sind herzlich willkommen. Wir sind ein nettes Team, das sich über Zuwachs – auch Jüngere – sehr freut!



Anmeldeformular

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen * Pflichtfeld

Epiphantias-Kirche
Kärntner Str. 23-25
48145 Münster

Name *: _____

Vorname *: _____

Geschlecht *: männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Angabe ☐

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) *: _____

Straße: _____

PLZ / Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich als Leser:in der Bücherei Epiphantias an.

☐ **Einverständniserklärung für die Speicherung persönlicher Daten**

Ich erkläre mein Einverständnis für die Speicherung meiner persönlichen Daten in der EDV der Bücherei Epiphantias. Die dort gespeicherten Daten dürfen nur im Zusammenhang mit der Durchführung von büchereibezogenen Arbeiten im Auftrag der Bücherei verwendet werden.

Hinweis: Die Bücherei erhebt diese Daten im Einklang mit der Benutzungsordnung und den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere dem Gesetz für den Kirchlichen Datenschutz (KDG), damit die Bücherei genutzt werden kann.

☐ Ich bin einverstanden, dass zusätzlicher Daten für die **Ausleihhistorie** gespeichert werden.

☐ Ich bin einverstanden, dass die Bücherei mich im Mahnfall per E-Mail anschreibt.

Datum / Unterschrift _____

TUTGUT! KONZERTE BIS WEIHNACHTEN 2026

Die TuTgut! Konzert Reihe läuft im zwölften Jahr! Für die Zeit bis Dezember stehen tatsächlich die Konzerte Nummer 133 bis 137 an. Wie besonders das ist, kann ich kaum fassen.

Ich freue mich sehr, euch auch im Herbst neue Gäste vorstellen zu können, Musaïc (Veranstalter des Lichtblickefestivals) und die zwei Chöre Fantast Artists und der Beatleschor, die in der Nachbarschaft im Kulturquartier beheimatet sind, werden zum ersten Mal in der Epiphaniaskirche musizieren.

Zudem kommen Marcus Fischer und Matthias Fleige, die im letzten Jahr bereits ein wunderbares Konzert bei uns gaben, noch einmal mit ihrem Programm S T I L L E zu uns. Dieses findet außer der Reihe ausnahmsweise am letzten Sonntag im November - dem 1. Advent statt. Am 2. Advent heißt es dann wieder: gemeinsames Weihnachtslieder-musizieren unter der charmanten Leitung von Konny Wiesen. Jede/r kann mit oder ohne Instrument kommen.

Einen Neuigkeitenbrief könnt ihr über info@tutgut-konzerte.de bestellen, dann bleibt ihr auf dem Laufenden.

6. Sept. Reidar Jensen - Finest Acoustic Poetry als Gast: Markus Daubenspeck, Gitarre



Der Song-Poet und Kulturpreisträger des Kreises Steinfurt 2025, Reidar Jensen, kommt nach seinem TuTgut! Konzert im Oktober 2023 mit seinem Programm „Finest Acoustic Poetry“ erneut zu uns. Intime Balladen, ausdrucksstarke Klanglandschaften und kraftvolle Songs vereinen sich in warmen Acoustic Sounds: poetisch, nahbar, handgemacht.

Es sind thematische Songs über Verständnis, Toleranz und Liebe; dem Leben der Mitmenschen abgeschaut. Wachsamkeit gegenüber Ungerechtigkeit und Gewalt, den starken Glauben an Frieden und Nächstenliebe.

Reidar Jensen berührt mit seiner speziellen, poetischen Art und nordischer Klangfarbe, von Markus Daubenspeck mit feinfühligem Gitarrenspiel und emotionaler Präsenz ergänzt.

**4. Okt. Doppelkonzert mit Fantast Artist Voices und dem Beatles Chor,
Leitungen: Frank Oldengott**



FANTAST ARTIST VOICES bringen die Stimme der Popkultur auf die Bühne: modern, mitreißend und voller Energie. Mit innovativen A-cappella-Arrangements lassen sie große Songs der aktuellen Popmusik in neuem Glanz erstrahlen. Ohne Instrumente, aber mit beeindruckenden Harmonien und purer stimmlicher Kraft entsteht ein intensives Klangerlebnis, das sowohl Rock- und Popfans als auch Liebhaber anspruchsvoller Vokalmusik begeistert.

THE BEATLES CHOIR widmet sich ganz der Musik der Fab Four. Seit 2023 interpretiert der Chor die legendären Songs der Beatles rein vokal und mit überraschender Frische. Klassiker wie „With A Little Help From My Friend“, „Eleanor Rigby“, „All You Need Is Love“ oder „Hey Jude“ erklingen in kraftvollen, fein abgestimmten Chorarrangements, zeitlos, emotional und mitreißend.

Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen, der zeigt, wie vielseitig und bewegend A-cappella-Chormusik sein kann.

1. Nov. Musaïc – acappella



Musaïc singt sich seit über 25 Jahren durch alle Tonlagen des Lebens. Was als gemeinsame Freude am Gesang begann, ist längst zu einer musikalischen Gemeinschaft geworden, die mit Leidenschaft, Können und einer gehörigen Portion Herz aktuelle A-cappella-Musik auf die Bühne bringt.

Das Repertoire kennt dabei kaum Grenzen: mal nachdenklich, mal politisch, mal komisch - immer authentisch, lebendig und mit der festen Überzeugung, dass Musik Menschen berühren und verbinden kann. Seit 2003 lädt Musaïc jährlich zum Münsteraner Lichtblicke-Festival ein, das beständigste Event zugunsten der Aktion Lichtblicke.

Kurz gesagt: Musaïc beweist seit über einem Vierteljahrhundert, dass man weder Instrumente noch Nebelmaschinen braucht, um ein Publikum zu begeistern.

8. Nov. Moments from classical songs



Christel Maria Kofoet - Mezzosopran
Fabian Liesenfeld - Klavier

Werke von Bizet, Caldara, Giordani, Händel, Scarlatti u. a.



Eintitt frei, Spenden für die musikalische Arbeit mit den KonfirmandInnen willkommen.

**28. Nov. 18:00! Uhr Adventskonzert des
Mozart-Orchesters Münster**



19

Mit einem Adventskonzert am Samstag, 28. November 2026, eröffnet das Mozart-Orchester Münster die Vorweihnachtszeit.

Das Mozart-Orchester Münster gehört zu den traditionsreichsten Sinfonieorchestern der Stadt. Es wurde 1882 gegründet und vereint engagierte Musikerinnen und Musiker unterschiedlicher Berufe und Altersgruppen, die in ihrer Freizeit anspruchsvolle Orchesterliteratur aus verschiedenen Epochen erarbeiten. Seit 2015 steht das Orchester unter der Leitung von Norbert Fabritius.

Das Programm des Adventskonzerts verbindet besinnliche und festliche Orchesterwerke und schafft den passenden Rahmen für den Beginn der Adventszeit. Das Mozart-Orchester freut sich darauf, sein Publikum in der besonderen Atmosphäre der Epiphaniaskirche begrüßen zu dürfen.

Eintritt frei - Spenden für die Orchesterarbeit willkommen.

**29. Nov. STILLE, Winterlieder in neuem Gewandt
Markus Fischer, Klavier, Matthias Fleige,
Posaune und Gitarre**



20

Im Dezember 2020 veröffentlichte der Münsteraner Arrangeur und Pianist Marcus Fischer das Album „S T I L L E“, auf der er - begleitet von Ingo Senst am Kontrabass - Stücke aus dem klassischen, deutschsprachigen Weihnachtslieder-Kanon wie „Leise rieselt der Schnee“, „Joseph, lieber Joseph mein“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“ neu interpretierte und sie in ein intimes, akustisches Erlebnis verwandelte. Eine wohltuende Auszeit in der hektischen Weihnachtszeit.

Mit seinem langjährigen musikalischen Weggefährten, dem Gitarristen und Posaunisten Matthias Fleige, führt er dieses Konzept nun konzertant fort. Beide bedienen sich winterlich-festlicher Musik aus Nah und Fern, befreien sie gekonnt von allem Kitsch und lassen sie in der Akustik der Epiphaniaskirche funkeln. Ein Konzert für die, die Ohren haben, die „S T I L L E“ zu hören.

6. Dez. Weihnachtsliedermusizieren



8

Leitung.: Konny Wiesen,

alle Instrumente und Stimmen sind willkommen, auch ganz spontan einfach vorbeikommen.

Noten (auch für transponierende Instrumente)
vorab: info@tutgut-konzerte.de

9. Dez. Kammerkonzert, Studierende der Uni MS

(genaue Uhrzeit wird auf der Homepage noch bekanntgegeben)

DER SCHWEINACHTSMANN KOMMT ZURÜCK NACH EPIPHANIAS!



alljährlichen kultigen Acapella-Weihnachts-Musical für Jung und Alt ist ungebrochen! Seit 2001 singen und spielen die 6-Zylinder den Schweinachtsmann – das charmante Weihnachtsmusical!

Und setzen dies auch weiterhin fort! Weil es soooo schön ist!

Also schon mal vormerken: 3. und 4. Adventswochenende, jeweils Samstag und Sonntag, je 2 Vorstellungen. Die genauen Termine folgen im Internet auf unserer Homepage und bei den 6-Zylindern (die übernehmen auch den Hinweis, wo es Karten zu kaufen gibt: www.6-zylinder.de/news).

Wir freuen uns sehr, dass „Der Schweinachtsmann“ ein weiteres Mal Station in der Epiphaniaskirche macht. Im Advent wird die Kirche wieder aus allen Nähten platzen, denn die Freude am

OFFENES TREFFEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS ANFANG 2027

SENIORINNEN – TREFF

In der Regel am 1. Donnerstag und 3. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus – offen für alle!

AnsprechpartnerInnen:

Bärbel Dahlhaus, Tel.: 0251-234331,

Monika und Herbert Schneider, Tel: 0251-235750

03.09.2026 Die Ostsee: Halbinsel Fischland-Darß-Zingst

17.09.2026 Die Ostsee: Die Kurische Nehrung

01.10.2026 Fragen rund um das Handy an die Expertin Frau Türich

15.10.2026 Herbstausflug der Epiphantias-Kirche: Durch die Baumberge zum Café Klute in Havixbeck (Anmeldung erforderlich)

05.11.2026 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle, die in den Monaten Juli bis Oktober 70 Jahre und älter geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und Senioren: Lambertusbräuche und -lieder, vorgestellt von Herrn Rottmann

19.11.2026 Informationen der Polizei zu Opferschutz und Unfallprävention in der dunklen Jahreszeit

03.12.2026 Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren, Beginn 14.30 Uhr

21.01.2027 Jahresbeginn zur Jahreslosung 2027

KINDERGOTTESDIENST DER EPIPHANIASKIRCHE

Termine für Kinder

2026

06. September	Kindergottesdienst
27. September	Kindergottesdienst
Oktober (Datum unklar)	Kindergottesdienst
29. November	Kindergottesdienst
13. Dezember	Familiengottesdienst Krippenspiel der KiTa
24. Dezember	Familiengottesdienst 15:00 Heilig Abend Krippenspiel der Konfis

2027

31. Januar	Kindergottesdienst
28. Februar	Kindergottesdienst
28. März	Familiengottesdienst Ostern

SABINE



DAS TEAM

FRIEDERIKE



FREUT SICH AUF EUCH!

Wenn Ihr informiert sein möchtet, schreibt eine E-Mail an: f.wentrup@web.de

Für Kinder von 2 bis 10 Jahren

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in die Räume des Kindergartens. Hier lernen wir zusammen Geschichten aus der Bibel kennen, singen, basteln und beten zusammen. Eure Eltern können Euch begleiten oder auch im großen Gottesdienst sitzenbleiben. Oder Ihr kommt schon ganz alleine!

INFOS ZUM
KINDER-
GOTTESDIENST

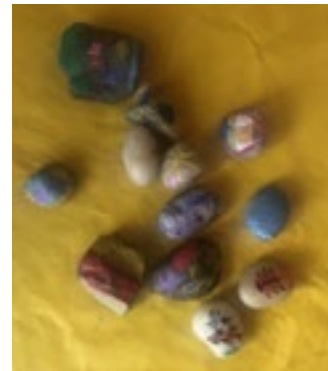
Weltgebetstag 2026 Nigeria



So vielfältig wie die Tierwelt in Nigeria ist, so vielfältig sind auch die dort lebenden Menschen und Völker.

Fotos: Friederike Wentrup

David und Goliath

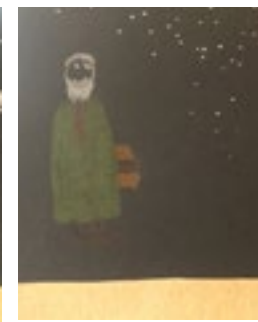


Mutmach-Steine

Palmsonntag



Abraham und Sara



Danke Frank!

für die tollen Familiengottesdienste



Impressionen aus dem Kindergottesdienst

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIAS- UND ERLÖSERKIRCHE BIS ZUM 31.12.2026

06. Sept. Sonntag

17:00 Uhr TuTgut! Konzert Finest Acoustic Poetry Reidar Jensen,
Markus Daubenspeck, Epiphaniaskirche

12. Sept. Samstag

15-20 Uhr Schallern auf'm Kiez - Jubiläumsfestival
20 Jahre epiFUNias

20. Sept. Sonntag

10.30 Uhr Family Matters – Familiengottesdienst, Erlöserkirche

24. Sept. Donnerstag

19:00 Uhr Orgelkonzert „Königliche Nachbarn laden ein – Improvisa-
tionen im flämisch/niederländischen Barock-Stil“, Ein-
tritt 10,00 EUR an der Abendkasse, Erlöserkirche

26. Sept. Samstag

14-16 Uhr Kita-Flohmarkt rund um die Epiphaniaskirche

27. Sept. Sonntag

10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden,
Erlöserkirche
KEIN Gottesdienst in Epiphantias!

04. Okt. Sonntag

12:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Amtseinführung von
Pfr. Falcke, anschließend Beisammensein im Treffpunkt für
Alt und Jung
KEIN Gottesdienst in der Erlöserkirche!
17:00 Uhr TuTgut! Doppelkonzert
Fantastic Artist Voices und der Beatles Chor, Epiphaniaskirche

10. Okt. Samstag

18:00 Uhr Erlöserkonzert: Duo Blockflöte mit Eva Kuen (Blockflöte) und
Irén Lill (Klavier)

11. Okt. Sonntag

17:00 Uhr Gospelkonzert; Tickets unter www.udohotten.de, Erlöserkirche

15. Okt. Donnerstag

15:00 Uhr Herbstausflug der SeniorInnen (Baumberge und Café Klute) –
Anmeldung erforderlich

16. Okt. Freitag

18:00 Uhr Liedsalon, Erlöserkirche

18. Okt. Sonntag

10:30 Uhr Herbstkirche – der gemeinsame Gottesdienst findet
in der Erlöserkirche statt – KEIN Gottesdienst in der
Epiphaniaskirche!

25. Okt. Sonntag

10:00 Uhr Herbstkirche – der gemeinsame Gottesdienst findet in der Epi-
phaniaskirche statt – KEIN Gottesdienst in der Erlöserkirche!

01. Nov. Sonntag

17:00 Uhr TuTgut! Konzert Musaica - acapella, Epiphaniaskirche
18:00 Uhr Dürster Herbst, gemeinsamer Gottesdienst in der Erlöserkirche
Hinweis: Kein Gottesdienst um 10.30 Uhr.
KEIN Gottesdienst in der Epiphaniaskirche!

08. Nov. Sonntag

- 10:00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade mit epiFUNias
 11-16 Uhr Herbstmarkt
 17:00 Uhr Music from classical songs
 Christel Maria Kofoet, Fabian Liesenfeld, Epiphaniaskirche
 18:00 Uhr Dürsterer Herbst, Erlöserkirche
 Hinweis: Kein Gottesdienst um 10.30 Uhr

12. Nov. Donnerstag

- 19:00 Uhr Herbstkonzert des Westfalenfleißchores, Erlöserkirche

13. Nov. Freitag

- 18:00 Uhr EvenJazz, Erlöserkirche

15. Nov. Sonntag

- 17:00 Uhr Jahreskonzert epiFUNias!, Epiphaniaskirche
 18:00 Uhr Dürsterer Herbst, Erlöserkirche
 Hinweis: Kein Gottesdienst um 10.30 Uhr

18. Nov. Mittwoch

- 18:00 Uhr Blues- und Bettag, Erlöserkirche

20. Nov. Freitag

- 19.30 Uhr Nacht der spirituellen Lieder, Erlöserkirche

26. Nov. Donnerstag

- 20:00 Uhr Konzert „Dublin Legends“, Tickets unter:
www.LB-EVENTS.de Erlöserkirche

28. Nov. Samstag

- 17:00 Uhr Konzert Ventissimo, Erlöserkirche
 18:00 Uhr Adventskonzert
 Mozart-Orchester Münster, Epiphaniaskirche

29. Nov. Sonntag – 1. Advent

- 10.30 Uhr Family Matters – Familiengottesdienst, Erlöserkirche

- 12:00 Uhr Basar des Handarbeitskreises, Erlöserkirche

- 17:00 Uhr TuTgut! Konzert S T I L L E – Winterlieder im neuen Gewandt
 Markus Fischer, Matthias Fleige

03. Dez. Donnerstag

- 14:30 Uhr Adventsfeier der SeniorInnen im Treffpunkt für Alt und Jung

04. Dez. Freitag

- 18.00 Uhr EvenJazz, Erlöserkirche

06. Dez. Sonntag - 2. Advent

- 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Epiphaniaskirche
 17:00 Uhr Weihnachtsliedermusizieren mit Conny Wiesen, Epiphaniaskirche

09. Dez. Mittwoch (s. Homepage)

- Kammerkonzert von Studierenden der Uni Münster, Epiphaniaskirche

11. Dez. Freitag

- 14.30 Uhr Offene Adventsfeier für bedürftige Menschen im Treffpunkt für Alt und Jung

12. Dez. Samstag

- 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Epiphaniaskirche

13. Dez. Sonntag – 3. Advent

- 10.00 Uhr Krippenspiel der Kindertageseinrichtung in der Epiphaniaskirche mit Pfr.in Falcke
 anschl. Brunch, Plätzchenbuffet, Herbstmarkt-Nachverkauf
 10-17 Uhr Weihnachtsbaumverkauf vor der Epiphaniaskirche
 17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Jungen Chor, Erlöserkirche

AN ALLEN SONNTAGEN, DIE HIER NICHT EXTRA ERWÄHNT WURDEN, FINDEN WIE GEWOHNT GOTTESDIENSTE UM 10.00 UHR IN DER EPIPHANIASKIRCHE UND UM 10.30 UHR IN DER ERLÖSERKIRCHE STATT.

ADRESSEN & ANSPRECHPARTNER

Pfr.in Jana Falcke,
Tel. 0175 6378515, Email:
Jana.Falcke@kk-ekvw.de

Pfarrer Dr. Eike Christian Herzig
eikechristian.herzig@ekvw.de

Pfarrer Kerstin Schütz
An der Apostelkirche 3
Tel. 51 02 87 02

Pfarrbüro der Epiphaniaskirche
Kärntner Str. 23-25, Laura Grüber
Bürozeiten: Di. 10.00 – 14.00 Uhr,
Mi. 13.30 – 14.30 Uhr
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 23 55 77, Fax 2 30 54 09
außerhalb der Öffnungszeiten
auch unter
post@epiphaniaskirche-muenster.de
erreichbar

Pfarrbüro der Erlöserkirche
Kärntner Str. 23-25,
Anne Schücker / Bürozeiten:
Mo, Mi, Do: 12.30-14.30 Uhr
Tel. 54050
MS-KG-Erloeser-1-2@kk-ekvw.de

Küster Florin Mirsu
Kärntner Str. 23-25
Tel: 2 30 56 17

Gospelchor epiFUNias e.V.
Chorleiter: Winne Voget,
Tel. 23 49 00

TuTgut! Konzerte
Winne Voget
Tel. 0171 / 3637757
info@tutgut-konzerte.de

Kindertageseinrichtung
Pötterhoek 6, Tel. 23 54 74
Leiterin: Martina Hafer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: ms-kita-epiphanias@
ev-kirchenkreis-muenster.de

Förderverein Kita Epiphanias
IBAN: DE73 4005 0150 0026 0030 87
BIC: WELADED1MST
BANK: SPARKASSE MÜNSTERLAND OST

Seniorenbüro Mauritz
Sankt-Mauritz-Freiheit 12
Kontakt: Heidrun Kehr,
Ursula Clewemann,
Mo.-Fr. 11 - 12.30 Uhr,
und Mi. 15 - 17 Uhr im „neben* an“,
Warendorfer Str. 45, Tel. 37 56 91
seniorenbuero-mauritz@web.de

Frauenhilfe und SeniorInnen-Treff
Kontakt: Bärbel Dahlhaus,
Tel. 234331
Monika und Herbert Schneider,
Tel. 235750

Offener Treff für bedürftige Menschen
Kontakt: Monika und Herbert
Schneider,
Tel. 235750

Kircheneintrittsstelle
Tel. 510 28 410

Herbstmarkt an der Epiphaniaskirche
Kontakt: Kerstin Consilvio,
Tel. 29 38 45

Konto der Erlöser-Kirchengemeinde
BEZIRK I. EPIPHANIAS
IBAN: DE 65 3506 0190 0000 1771 21
BIC: GENODED1DKD
BANK FÜR KIRCHE UND DIAKONIE
(KD-BANK DORTMUND)

Möchten Sie über unsere Veranstaltungen regelmäßig per E-Mail informiert werden? Dann schicken Sie bitte eine E-Mail an das Pfarrbüro an der Epiphaniaskirche.

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11:30 Uhr
Dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

In der Regel jeden letzten Sonntag im Monat 10 Uhr, gemeinsamer Beginn im Hauptgottesdienst (siehe Programm)
Kontakt:
Friederike Wentrup
Tel. 4841035

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstag 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Alle 14 Tage Mittwoch
15 Uhr
Kontakt:
Hildegard Hartmann,
Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19 Uhr
Kontakt:
Christoph Studer, Tel. 36 50 5

SeniorInnen – Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Monika & Herbert Schneider,
Tel. 23 57 50

Literaturkreis

Jeden vierten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30
Uhr mit Frühstück im St. Mauritius
Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr
im Pfarrheim St. Mauritius, Sankt-
Mauritz-Freiheit 12 / Kontakt: Se-
niorenbüro, Tel. 375691

Frauennähcafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 9 Uhr
Kontakt:
Jutta Emming, Tel. 324311
Gabi Schulze Dieckhoff, Tel. 23 51 51

REGELMÄSSIGE TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE

Handarbeitskreis

jeden 1.,3.,4.,5. Dienstag
im Monat 14 Uhr

Chorprobe

Heinrich-Schütz-Chor
jeden Dienstag 20 Uhr

Frühstück für Jung und Alt

jeden ersten Freitag
im Monat 9 Uhr

Gehörlosen-Gottesdienst

jeden 4. Sonntag im Monat
15 Uhr

Seniorenclub

jeden 2. Dienstag
im Monat 15 Uhr

Chorprobe

Westfalenfleißchor
jeden Mittwoch 18 Uhr

**Plattdeutsches Singen und An-
dacht**

jeden ersten Freitag im Monat
16.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde /
Epiphantias, Kärntner Straße 23-25,
48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Kirsten Schwarz-Weßeler, Laura Grüber,
Bärbel Dahlhaus

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Ostern 2027

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Andreas Kroos
- 02 Jana Falcke
- 03 Alina Blas
- 04 Kirsten Schwarz-Weßeler
- 05 Erlöser-Kirchengemeinde
- 06 Steuerungsgruppe Raum 1
- 07 Privat
- 08 Winne Voget
- 09 epiFUNiasten
- 10 Monika Schneider
- 11 Corinna Bilke
- 12 Kirsten Feldkamp
- 13 Ursula Leopold-Sieger
- 14 Axel Engels
- 15 F. Oldengott
- 16 Gideon Rothmann
- 17 Christel Kofot
- 18 Theater MS
- 19 Gerd Radeke
- 20 Markus Fischer
- 21 6-Zylinder
- 22. Barbara Jäger-Zimmerling

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief
sind urheberrechtlich geschützt.

Blickkontakte



DER LETZTE SPÜRNASEN-ABSCHIEDS-GOTTESDIENST MIT PFR. WINKELMEYER.
ER BEGLEITET DIESEN GOTTESDIENST, WIE SO VIELE VERANSTALTUNGEN ZUVOR,
KLANGVOLL MIT SEINER GITARRE. VIELEN DANK FÜR ALL DIE SCHÖNEN GOTTES-
DIENSTE MIT UND FÜR DIE KITA!!

FLOHMARKT

der Kita Epiphanias

**BEKLEIDUNG, SPIELZEUG
& KINDERBEDARF**

Es gibt Kuchen & frische Waffeln!

WANN & WO

Samstag · 26. September 2026 · 14 - 16 Uhr

auf dem Vorplatz der Kirche und des Gemeindehauses,
Kärntner Straße 23 - 25! Bei schlechtem Wetter im
Gemeindehaus - 16 limitierte Plätze!

INTERESSE AN EINEM STAND?

Für 10,- Euro Standgebühr oder einen Kuchen,
können Kinder, Eltern, Freunde und Verwandte
gerne mitmachen!

ANMELDUNG

Bitte bis zum 17. September anmelden!

Anmeldung per Mail:
epiflohmarkt@gmx.de



Eine Veranstaltung
des Fördervereins der Kita Epiphanias